

An den Landkreis Hildesheim

**Stellungnahme des Vorstands zum geplanten Windpark
„Vorranggebiet Wind Nr. 18 Bad Salzdetfurth Golfplatz“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorstand des Golfclubs Bad Salzdetfurth-Hildesheim nimmt im Rahmen des öffentlichen Beteiligungsverfahrens Stellung zu dem geplanten Windpark in der Bunte in unmittelbarer Nähe unseres Golfplatzes.

Für die Planung des sachlichen Teilprogramms Wind gelten unter anderem die rechtlichen und inhaltlichen Anforderungen an die Regionalplanung durch das Niedersächsische Landesraumordnungsprogramm (LROP) sowie das Niedersächsische Raumordnungsgesetz (NROG) ¹⁾. Leitvorstellung des NROG ist, „den Raum nachhaltig zu entwickeln, so dass die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Raumfunktionen in Einklang gebracht werden“ ²⁾.

Der Landkreis hat im Vorfeld des öffentlichen Verfahrens bereits eine Umweltprüfung für das sachliche Teilprogramm Wind erstellen lassen. Der Bericht erläutert die Prüfkriterien und weist unter dem Schutzgut „Mensch“ ausdrücklich neben den zu schützenden Zielen Immissionen und Lärm auf die „dauerhafte Sicherung des Erholungswertes von Natur und Landschaft unter Vermeidung von Beeinträchtigungen“ hin ³⁾. Das Prüfergebnis des Berichts ⁴⁾ für das Vorranggebiet in der Bunte erwartet allerdings keine erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, Tiere, Pflanzen und deren Umwelt.

Aus Sicht des Golfclubs sind beide angeführten Ziele der Raumordnung, die soziale, wirtschaftliche und ökologische Ausgewogenheit wie auch die Sicherung des Erholungswertes von Natur und Landschaft mit einem Windpark in der Bunte nicht vereinbar. Folgende Punkte sprechen gegen diesen Windpark:

1. Der Natur- und Erholungswert wäre erheblich beeinträchtigt und die Bunte und der Golfplatz würden Attraktivität verlieren.

Nach unserem aktuellen Informationsstand können in dem Vorranggebiet der Bunte bis zu 4 Windräder mit einer Gesamthöhe von 285m, Rotoren Durchmessern von 172m und Leistungen um 7MW errichtet werden. Diese Anlagen nach dem aktuellen technischen Standard sind weit höher und leistungsfähiger als viele bekannte Windräder der ersten Generationen, zum Beispiel im flachen Land an Autobahnen, im Umfeld von Hannover oder auch in der Nähe einiger Golfplätze, wie zum Beispiel Gleidingen. Die Windräder wären auch höher als die kürzlich in Heinde errichteten.

Die sanft hügeligen Wälder, Wiesen und Felder der Bunte mit ihrer Flora und Fauna und den kreisenden geschützten Milanen sind zu einem weithin anerkannten Kernmerkmal unseres Golfclubs geworden. In diesem Umfeld entwickeln und pflegen wir naturorientiert den Golfplatz mit seinen Biotopen, Wildblumenwiesen, naturbelassenen Bereichen, Schafen und Bienen. Wir fördern gesundheitsorientierten Breitensport für jede Altersgruppe, und stellen allen Mitgliedern, Gästen, Wanderern, Radfahrern und Wohnmobilisten den intensiv genutzten Rahmen für ein gesellschaftliches Miteinander zur Verfügung. Das Angebot unseres Golfclubs wird aktiv unter dem Slogan „Golf.Natur.Erleben“⁵⁾ beworben und von Mitgliedern und Gästen ausgesprochen geschätzt.

Die hohen Windräder mit allen Begleiterscheinungen, wie rotierendem Schattenwurf, Geräuscentwicklung und kilometerweiter Sichtbarkeit würden das Schutzgut „Erholungswert von Natur und Landschaft“ und damit die Entwicklung der Region und des Golfclubs deutlich beeinträchtigen.

2. Der Golfclub würde wirtschaftlich belastet werden.

Der Golfclub ist nicht nur ein eingetragener Verein, sondern auch ein Wirtschaftsunternehmen mit rund 950 Tsd Euro Umsatz. Der gemeinnützige Golfclub macht keine Gewinne. Einnahmen und Ausgaben müssen sich die Waage halten. Die Ausgabenseite ist wenig flexibel durch die aufwendige Pflege des Platzes und der Anlagen. Die Einnahmenseite lebt zu 90% von den Beiträgen der Mitglieder und von zahlenden Gästen. Im eher strukturschwachen Gebiet konnte der Club bislang die Beiträge und Gebühren moderat halten, ein wichtiger Faktor für stabile Mitgliederzahlen im Umfeld hoher Inflation und steigender Lebenshaltungskosten. Der Club ist auf die 750+ Mitglieder und jährlich 1500+ Gäste und ihre Beiträge angewiesen, um den Betrieb finanzieren zu können.

Die jährliche natürliche Fluktuation begleiten wir mit viel Engagement, um neue Mitglieder zu werben. Nur 5% dauerhaft ausbleibende Mitglieder und Gäste, die nicht zwischen monumentalen Windrädern Golf spielen möchten, würden den Club in einen wirtschaftlich kritischen Bereich führen. Unsere Mitglieder und zahlreichen Gäste schätzen die naturnahe entspannte Atmosphäre unseres Clubs. Wir befürchten mit der Errichtung des Windparks einen Attraktivitätsverlust unseres Golfclubs und durch reduzierte Mitgliederzahlen und ausbleibende Gäste deutliche wirtschaftliche Einbußen.

3. Die Entwicklung der Sportregion Bad Salzdetfurth würde beeinträchtigt.

Die Stadt Bad Salzdetfurth verfolgt das Ziel, sich neben dem der Erholung und der Gesundheit fördernden Kurbetrieb zu einer attraktiven Sportregion zu entwickeln. Neben dem Aushängeschild „Bike- und Outdoorpark“ gehören dazu Wanderwege, Tennis, Segelfliegen, Golf und viele weitere Sport- und Freizeitangebote⁶⁾. Die Wanderregion schließt alle diese Einrichtungen, den Golfplatz und auch den Segelflugplatz ein, und würde auch den geplanten Windpark in seine Mitte aufnehmen. Der Windpark würde den Entwicklungszielen der Sport-, Erholungs- und Tourismus-Region entgegenstehen.

4. Die langfristig wirtschaftliche Belebung der Region und des Golfclubs durch einen relativ kleinen Windpark muss kritisch hinterfragt werden.

Die Betreiber, Verpächter von Flächen, Kommunen und Betriebe profitieren grundsätzlich von Vergütungen durch den Windpark. Die wirtschaftliche Situation wird aber schwieriger, weil der Strombedarf geringer ist als die Ausbauziele ⁷⁾. Die Energien aus Sonne und Wind erzeugen phasenweise bereits heute trotz Anlagenabschaltungen Überangebote, die zunehmend zu sinkenden und auch negativen Strompreisen führen (bereits 248 Stunden im 1.HJ 2025). Seit 2025 erhalten neu errichtete Anlagen keine Vergütungen bei negativen Strompreisen mehr ⁸⁾. Die für die erfolgreiche Energiewende erforderlichen Stromtrassen, Energiespeicher und flexiblen Gaskraftwerke hinken den Photovoltaik- und Windenergiekapazitäten weit hinterher.

Das Teilprogramm Wind sieht eine Mindestgröße der Vorranggebiete von 25ha vor, das Gebiet Golfplatz ist mit 21,36ha klein. Die Errichtungs- und Anschlusskosten sowie die laufenden Betriebskosten belasten die Wirtschaftlichkeit des kleinen Windparks noch stärker. Alle Faktoren zusammen gefährden die wirtschaftlichen Erwartungen der Interessenträger über die Lebensdauer. Ein erster Windparkprojektierer ist vom Projekt in der Bunte abgesprungen und belegt dadurch die schwierige wirtschaftliche Situation.

Der Golfclub möchte, dass sein gesellschaftliches Angebot intensiv genutzt wird. Wir wollen Attraktivitäts- und Einnahmenverluste durch Windräder nicht gegen unsichere Pachteinkünfte aufrechnen.

Der Vorstand des Golfclubs sieht die Errichtung eines Windparks in der Bunte aus den genannten Gründen sehr kritisch, steht aber grundsätzlich zur Energiewende. Viele Fragen zur konkreten Planung und Auswirkung der Windenergieanlagen auf das ausgewiesene Gebiet und ihre Interessenträger sind noch offen und müssen von weiteren Analysen und Gutachten begleitet werden. Der Golfclub bittet um Berücksichtigung seiner Bedenken und wird den weiteren Verlauf des Verfahrens kritisch verfolgen und im Rahmen seiner Möglichkeiten aktiv mitgestalten.

Bad Salzdetfurth, den 20. Juni 2025

Dr. Ulrich Dilling
-Vorsitzender-
Golfclub Bad Salzdetfurth-Hildesheim

Peter Hübner
-stellv. Vorsitzender-



Quellen:

- 1) Umweltprüfung für das sachliche Teilprogramm Windenergie zum Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Hildesheim. Untersuchungsrahmen. Im Auftrag des Landkreis Hildesheim Kreientwicklung und Infrastruktur. 17.06.2025.
https://www.landkreishildesheim.de/media/custom/2829_2846_1.PDF?1722497175
- 2) Landes-Raumordnungsprogramm Niedersachsen. Aufgaben der Raumordnung:
https://www.ml.niedersachsen.de/startseite/themen/raumordnung_landesplanung/grundlagen_der_raumordnung_landes_und_regionalplanung/aufgabe-der-raumordnung-145476.html
- 3) Umweltprüfung für das sachliche Teilprogramm Windenergie für den Landkreis Hildesheim. Umweltbericht. ## Entwurfsstand ##. 19.02.2025. Im Auftrag des Landkreis Hildesheim Amt für Kreientwicklung und Infrastruktur.
https://www.landkreishildesheim.de/media/custom/2829_3112_1.PDF?1744027525.
17.06.2025.
- 4) Umweltprüfung für das sachliche Teilprogramm Windenergie für den Landkreis Hildesheim. Prüfsteckbriefe. ## Entwurfsstand ##. 01.04.2025. Im Auftrag des Landkreis Hildesheim Amt für Kreientwicklung und Infrastruktur.
https://www.landkreishildesheim.de/media/custom/2829_3120_1.PDF?1744356508.
17.06.2025.
- 5) Golfclub Bad Salzdetfurth-Hildesheim. <https://golfclub-hildesheim.de>. 17.06.2025.
- 6) Sport- und Kurstadt Bad Salzdetfurth. <https://www.bad-salzdettfurth.de/Gäste/Freizeitangebote/>.
17.06.2025.
- 7) Handelsblatt. Windkraftbranche erlebt neues Stimmungstief. Kathrin Witsch. 16.06.2025.
<https://www.handelsblatt.com/unternehmen/energie/energie-windkraftbranche-erlebt-neues-stimmungstief/100133457.html>.
- 8) Handelsblatt. Warum der Negativstrompreis in Deutschland vor allem auf Kritik stößt. Catiana Krapp. 05.06.2025. <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/energie/energie-warum-der-negativstrompreis-in-deutschland-vor-allem-auf-kritik-stoesst/100131062.html>.